

Nachhaltigkeit zum Mitmachen

Mehr als 50 Beteiligte beim Nachhaltigkeits- und Mobilitätstag am 19. September – Siegreiche Teams des Stadtradelns werden prämiert

Von **Milva-Katharina Klöppel**

Wie viele Ideen für eine nachhaltige Zukunft es in Heilbronn und der Region bereits gibt, zeigt sich am Samstag, 19. September, mitten in der Innenstadt. Beim Nachhaltigkeits- und Mobilitätstag präsentieren von 11 bis 16 Uhr mehr als 50 Initiativen, Vereine, Unternehmen, Bildungs- und öffentliche Einrichtungen ihre Projekte und Angebote. Schauplätze sind die Untere Neckarstraße und der Experimenta-Platz. Dabei geht es nicht nur ums Informieren: Viele Aktionen laden zum Entdecken, Ausprobieren und Mitmachen ein.

Von Ernährung über Lastenräder bis hin zu Energieberatung

„Als Grüne Hauptstadt Europas 2027 wollen wir zeigen, dass nachhaltige Stadtentwicklung dann am besten gelingt, wenn viele mitmachen. In Heilbronn gibt es bereits ein starkes Engagement und viele gute Ideen. Der Nachhaltigkeits- und Mobilitätstag bringt dieses Engagement zusammen, macht es sichtbar und lädt dazu ein, selbst Teil davon zu werden“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel.

An den mehr als 50 Ständen zeigt sich, wie breit das Thema Nachhaltigkeit ist. Ein Schwerpunkt liegt auf der Mobilität: Vorgestellt werden Angebote rund um Fahrrad und Lastenrad, Carsharing, öffentlichen Nahverkehr und innovative Mobilitätslösungen. Auch ein RadCheck gehört zum Programm. Weitere Angebote drehen sich um erneuerbare Energien und Energieberatung, Lebensmittelrettung und nachhaltige Ernährung, Natur- und Umweltschutz, Secondhand und Tauschen, Quartiersarbeit sowie Bildungs- und Forschungsprojekte.



Mobilität spielt auch dieses Mal eine große Rolle. Zahlreiche Lastenfahrräder können vor Ort ausprobiert werden. Fotos: Stadt Heilbronn/Häffner

Bürgermeister Andreas Ringle eröffnet den Nachhaltigkeits- und Mobilitätstag um 11 Uhr gemeinsam mit dem Netzwerk Nachhaltigkeit Heilbronn (NeNaHN). Im Laufe des Tages stellen Beteiligte ihre Projekte und Ideen in kurzen Beiträgen auf der Bühne vor. Für Musik sorgt Sänger Pete Jones.

Ein besonderer Programmpunkt beginnt um 13 Uhr auf der Bühne: Dann werden die erfolgreichsten

Teams sowie weitere Gewinnerinnen und Gewinner des diesjährigen Heilbronner Stadtradelns ausgezeichnet. Und die Bilanz kann sich wieder einmal sehen lassen. 2116 aktive Radfahrende legten während des dreiwöchigen Aktionszeitraums vom 19. Juni bis 9. Juli gemeinsam 434.461 Kilometer zurück. Nach Berechnung des Stadtradelns entspricht dies einer CO₂-Vermeidung von rund



Mehr als 50 Stände laden zum Ausprobieren und Mitmachen ein.



Auf der Bühne gibt es Vorträge sowie Musik mit Sänger Pete Jones.

71 Tonnen gegenüber Fahrten mit dem Auto.

Bei den Teams mit mehr als fünf aktiven Teilnehmenden sammelten die „Euro Radler“ die meisten Kilometer. Gemeinsam kamen sie auf sage und schreibe 27.583 Kilometer. Den zweiten Platz belegt die „TSG Heilbronn“ mit 13.249 Kilometern, gefolgt vom Team der „Hochschule Heilbronn“ mit 12.135 Kilometern.

Nicht nur die Gesamtleistung zählt. Auch die durchschnittlich pro Teammitglied zurückgelegten Kilometer werden gewertet. Hier liegen die „Kneipp Radler“ an der Spitze: Die 16 Mitglieder des Teams fuhren im Durchschnitt jeweils 526 Kilometer. Platz zwei geht an die „RSG Heilbronn“ mit 505 Kilometern pro Person. Auf Rang drei folgt die „TSG Heilbronn“ mit durchschnittlich 427 Kilometern.



Auch die Heilbronner Schulen waren beim Stadtradeln wieder aktiv. In der Sonderkategorie Schulen erreichten die „JJW Strampler“ mit durchschnittlich 477 Kilometern pro Kopf den ersten Platz. Die „Wilhelm-Maybach-Schule“ folgt mit 265 Kilometern pro Kopf auf Rang zwei. Den dritten Platz belegt die „Alice-Salomon-Schule“ mit durchschnittlich 235 Kilometern.

Gutscheine für alle, die Kilometer gesammelt haben

Zusätzlich werden drei Gewinnerinnen und Gewinner in der Kategorie „Teilnehmende mit den meisten Kilometern“ ausgezeichnet. Unter allen Stadtradelnden, die mindestens 30 Kilometer zurückgelegt haben, wurden zudem drei Gutscheine lokaler Fahrradhandlärer verlost. Dabeisein lohnt sich: Weitere fünf Gutscheine werden unter den Stadtradelnden verlost, die am 19. September bei der Preisverleihung vor Ort sind.

INFO: Der Nachhaltigkeits- und Mobilitätstag findet am Samstag, 19. September, von 11 bis 16 Uhr in der Unteren Neckarstraße und auf dem Experimenta-Platz statt.

kurzNOTIERT

Ausstellung in Inselfspitze

In der fünften Ausstellung der Saison 2026 in der Inselfspitze zeigt Hakan Mandalinci Malereien, Zeichnungen, Druckgrafiken sowie Objekte. In seiner aktuellen Schaffensphase „Paradoxon“ widmet sich der Künstler der Zerbrechlichkeit des Seins und unserer Zivilisation, macht Reibung zwischen Geschichte und Gegenwart erfahrbar. Die Ausstellung wird am Freitag, 25. September, um 19 Uhr durch Bürgermeisterin Agnes Christner eröffnet. In die Ausstellung führt Prof. Michael Zeuch ein. Sie ist bis zum 25. Oktober immer samstags und sonntags von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. (red)

Nordstadtfest im Obstgarten

Zum Nordstadtfest lädt das Quartierszentrum Nordstadt/Mehrgenerationenhaus am Freitag, 25. September, ab 14 Uhr in den Botanischen Obstgarten ein. Es gibt internationale Snacks und Getränke, Tanzeinlagen, kreative Mitmachangebote, Musik, ein Malatelier, Kinderschminken und ein Spielmobil zum Ausprobieren. (red)

Das Newsportal auf der Heilbronn-Homepage:



Neu, anschaulich, informativ

Einfach mal reinschauen, lesen, mitreden – auf www.heilbronn.de wird man immer gut informiert.

Männerabend

Ein Männerabend für Gemeinschaft und Austausch wird am Mittwoch, 23. September, um 19 Uhr im Quartierszentrum in der Rauchstraße 3 veranstaltet. „Kurswechsel – den eigenen Kurs finden – vom Funktionieren zur Lebendigkeit“ ist der Abend überschrieben. Anmeldung und Infos unter info@laukhuf.de oder Telefon 0176 96582337. (red)

Weinlesefest am Wartberg

Das Weinlesefest am Wartberg wird am Sonntag, 27. September, zum 28. Mal gefeiert. Organisator ist der Bürgerverein „Wir für Heilbronn“, dessen Beiratsvorsitzender OB Harry Mergel ist. Beginn ist um 13 Uhr an der Alten Baumkeller (Riedstraße 29). Dort schenkt das Käthchen neuen Wein aus. Eine geführte Wanderung führt über den Weinpanoramaweg zum Wengerthäusle, dem Standort des Festes. Um 15 Uhr findet dort ein ökumenischer Gottesdienst statt, umrahmt vom Posaunenchor Heilbronn und dem Männergesangsverein Urbanus. Die Landfrauen bieten Speisen an, die Genossenschaftskellerei schenkt Weine aus. (red)

VHS-Vortrag über Sprichwörter

Beim Semesterauftakt der VHS Heilbronn am Dienstag, 22. September, nimmt Sprachforscher Dr. Rolf-Bernhard Essig die Gäste ab 19 Uhr mit auf eine Reise durch die Welt der Sprichwörter. Er zeigt, wie die kurzen Weisheiten in verschiedenen Kulturen Orientierung bieten. Gebühr 8 Euro. Anmeldung: vhs-heilbronn.de oder Tel. 07131 9965-0. (red)

Neue Termine für KI-Gespräche

Semesterstart in der VHS

Die Heilbronner KI-Gespräche starten Ende September ins neue Semester. Ein Termin der von der VHS und der Stadt Heilbronn initiierten Reihe beschäftigt sich mit dem Thema Künstliche Intelligenz und Tourismus. Am Montag, 28. September, geht es um 18.30 Uhr in der VHS darum, wie KI Reisen und Erleben neu definiert. Um Chancen, Risiken und Grenzen von KI im Gesundheitswesen dreht sich ein Webinar am Mittwoch, 30. September, um 18 Uhr. Wie man KI-Betrug und Deepfakes erkennen kann, ist Thema am Montag, 5. Oktober 17.30 Uhr, in einem Online-Vortrag.

KI im Alltag, Besuch im Lernlabor

Es folgen ein Termin „Der Intelligenz-Bluff – was KI wirklich (nicht) kann“ am Montag, 12. Oktober, 18.30 Uhr, und ein Angebot „KI im Alltag“ am Donnerstag, 15. Oktober, 18 Uhr. Besuche im Lernlabor Cybersicherheit des Fraunhofer-Instituts in Heilbronn werden angeboten am Donnerstag, 24. September, 10 Uhr, und am Freitag, 16. Oktober, 14 Uhr. (red)

INFO: Infos zu den Inhalten und Anmeldung unter www.vhs-heilbronn.de/heilbronner-ki-gespraech oder Tel. 07131 9965-0.

Der OB bekräftigt ein Zusammenstehen für Audi

Zum Weindorfstart beschwört Mergel Solidarität mit heimischen Autostandorten und Weinerzeugern

Von **Carsten Frieese**

Beim Auftakt zum 54. Heilbronner Weindorf hat Oberbürgermeister Harry Mergel mit klaren Worten ein Einstehen für die Audi-Standorte Neckarsulm und Heilbronn mit mehr als 15.000 Arbeitsplätzen gefordert. Mit Blick auf aktuelle Sparpläne im VW-Konzern zeigte sich Mergel kämpferisch: „Wir stehen zusammen, solidarisch an der Seite unserer Audianer. Wir wollen, dass die Stärke und die Zukunftschancen der Standorte mit hochqualifizierten Beschäftigten, enormem Know-how und Innovationskraft auch im VW-Konzern gesehen werden.“ Es gehe um gesellschaftliche Verantwortung, um viele Familien und um die Zukunft der Region. „Dafür kämpfen wir gemeinsam mit der Werkleitung und dem Betriebsrat weiter. Ich bin überzeugt: Die ganze Region steht dabei zusammen. Dieser Einsatz wird sich lohnen.“

Voller Marktplatz, sonniges Wetter, angenehme Temperaturen: Die Bedingungen für den Weindorf-Start waren ideal. Im Beisein von Gastredner Landtagspräsident Thomas Strobl und der Weinkönigin Natalie Schäfer eröffnete der Oberbürgermeister das Weindorf



OB Harry Mergel (vorn, 2. v. li.) mit Weinkönigin Natalie Schäfer (links), Landtagspräsident Thomas Strobl (rechts), Edelfrau Viola Albrecht und Herbstritter Björn Heinrich (rechts außen). Foto: Heilbronn Marketing/Häffner

2026. Zuvor hatte er verdeutlicht, dass der Wein seit Jahrhunderten zu Heilbronn gehört. Mit Blick auf große Herausforderungen auch im Weinbau mit verändertem Weinkonsum, härterem Wettbewerb und dem Klimawandel forderte Mergel die Gäste auf, den regionalen Weingärtnerinnen und Weingärtnern Wertschätzung zu zeigen. „Jedes Glas heimischer Wein, ob

mit oder ohne Alkohol, ist auch ein Stück Unterstützung für unsere Wengerter – und für den Erhalt unserer Weinberge.“

Rund 100.000 Weindorf-Gäste nach den ersten Tagen

Nach den ersten Weindorf-Tagen zieht die Heilbronn Marketing GmbH (HMG) eine positive erste Bilanz. Rund 100.000 Gäste zog es

Weindorf-Finale

Beim Weindorf geht es in die finalen Tage. Bis einschließlich Samstag, 19. September, können Gäste das besondere Flair, die Weine und Speisen noch genießen. Am Abschlusstag, dem Samstag, steht das Wirtshaussingen ab 16 Uhr im Rathaus-Innenhof auf dem Programm. Zum Herbstritter und zur Edelfrau 2026 wurden Björn Heinrich und Viola Albrecht als Vertreter der jungen Generation im Heilbronner Weinbau gekürt. (cf)

INFO: Öffnungszeiten sind Mittwoch und Donnerstag 16 bis 23 Uhr, Freitag 16 bis 23.30, Samstag 14 bis 23.30 Uhr.

von Donnerstag bis Sonntag auf die Festmeile. Besonders erfreute HMG-Chef Steffen Schoch, dass zunehmend auch die jüngere Generation zu Besuch kommt. „Die nächste Generation ist da – und sie hat offensichtlich Spaß am Weindorf.“ Am ersten Wochenende betreute die HMG zudem bereits 19 Gruppenführungen mit touristischen Weindorf-Gästen in Heilbronn.

Videoüberwachung verlängert

Kameras bleiben am Marktplatz

Parallel zur Fortführung der Waf- fenverbotszone in der Innenstadt verlängert das Polizeipräsidium Heilbronn die Videoschutzmaßnah- me auf dem Marktplatz bis zum 30. April 2027. Eine erste Auswertung vom Frühjahr 2026 zeigt eine posi- tive Entwicklung mit rückläufigen Delikte-Zahlen; zugleich wurden weiter relevante Straftaten und po- lizeiliche Interventionen registriert.

Im September 2025 wurden die Videokameras zur Verbesserung der Sicherheitslage in der Innen- stadt aufgebaut. Zudem wurde die Streifenfrequenz von Polizei und Kommunalem Ordnungsdienst erhöht. In die weitere Bewertung sollen auch die stärker frequentier- ten Sommermonate einbezogen werden. In der Gesamtschau zeigt der Videoschutz nach Angaben der Polizei die angestrebte Wirkung. Die Maßnahme trägt demnach erkenn- bar zur Gefahrenabwehr bei. Inner- halb der 165 ausgewerteten Video- überwachungstage erfolgten 117 polizeiliche Interventionen. Neben der Aufklärung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten gab es auch 15 Platzverweise und zwei Hilfen in medizinischen Notlagen. (red)

imPRESSUM

Heilbronner Stadtzeitung
Amtsblatt der Stadt Heilbronn
28. Jahrgang

Druckauflage: 10.750
Digitale Auflage: 5.550
(E-Paper, Newsletter)

V.i.S.d.P.: Nadine Izquierdo (izq)
Stadt Heilbronn, Kommunikation
Marktplatz 7, 74072 Heilbronn
Tel.: 07131 56-2288
kommunikation@heilbronn.de
www.heilbronn.de

Wertvolle Landschaft unter Schutz

In Heilbronn gibt es 15 Landschaftsschutzgebiete – Bau von Hütten oder Stellplätzen ist dort nicht erlaubt

Von **Carsten Frieze**

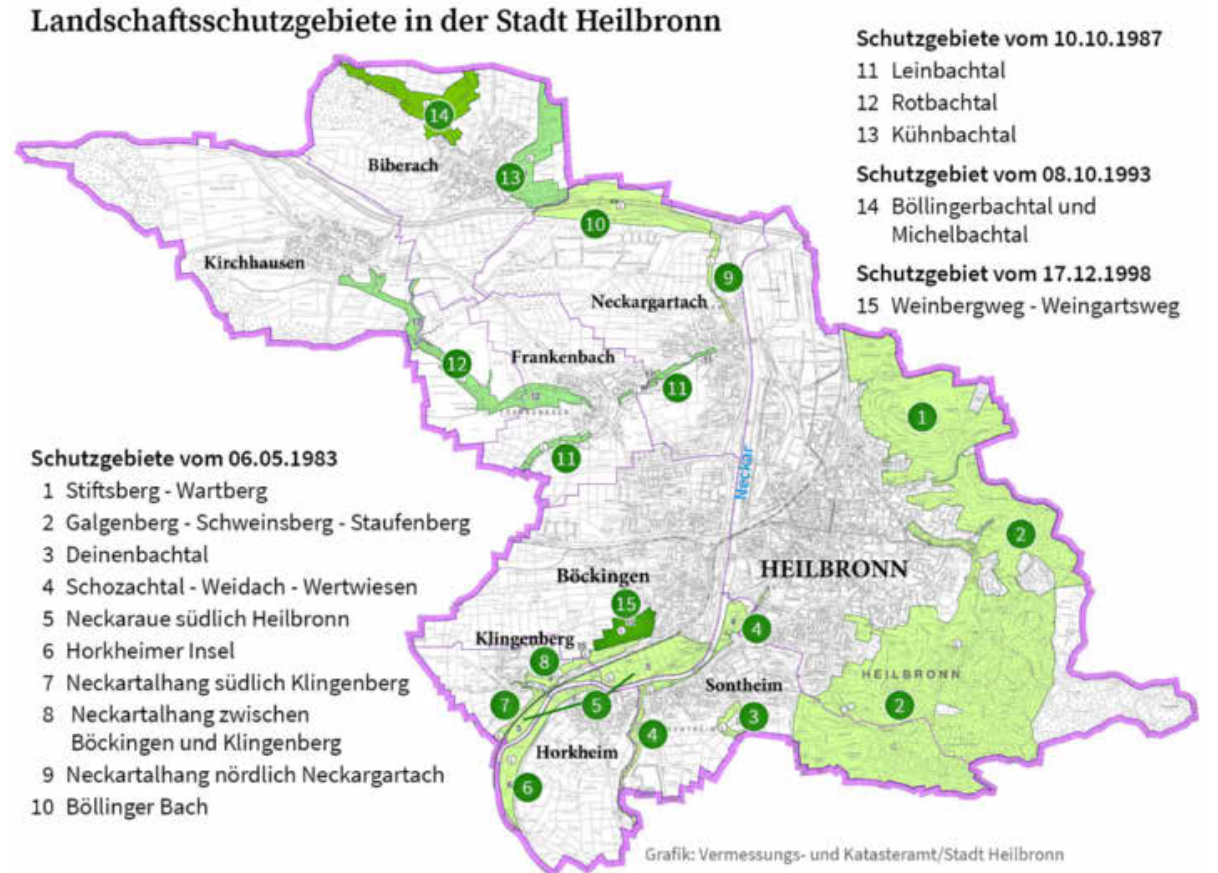
Landschaftsschutzgebiete haben wichtige Funktionen für die Ver- besserung des Stadtklimas, für den Schutz der Vielfalt und Schön- heit einer Landschaft. Auf den Flächen der Stadt Heilbronn gibt es 15 Landschaftsschutzgebiete. Wichtige Funktionen für Mensch und Natur können die Gebiete nur erfüllen, wenn sie von Bebauung freigehalten werden. Dies dient vor allem dem Erhalt des Erho- lungswerts für die Allgemeinheit und damit der kostenlosen Nahr- holung, aber auch dem Erhalt von Grünflächen und Lebensräumen für Pflanzen und Tiere.

Zuletzt wurden wiederholt Ver- stöße gegen rechtliche Vorschrif- ten in Schutzgebieten festgestellt, wie zum Beispiel der Bau von Zäun- en, befestigten Plätzen, Hütten, Kfz-Stellplätzen oder das Lagern von Gegenständen wie zum Bei- spiel Baumaterialien.

Vom Böllingerbachtal bis zum Neckar bei Klingenberg

In der Karte rechts verortet die Stadt die Lage und Namen der 15 Landschaftsschutzgebiete auf Heilbronner Gemarkung, inklusi- ve des Datums, an dem das je- weilige Areal unter Schutz gestellt wurde. Die Gebiete verteilen sich quer über das Stadtgebiet – vom Böllingerbachtal bei Biberach im Norden bis zum Altneckar bei Klin- genberg, dem Deinenbachtal bei Sontheim und dem Areal Galgen- berg-Schweinsberg-Staufenberg im Süden.

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die Einhaltung der Schutzgebietsvorschriften laufend kontrolliert wird. Bei



Die Karte zeigt, wo die 15 Landschaftsschutzgebiete im Heilbronner Stadtgebiet liegen. Zu vier verschiedenen Zeit- punkten wurden die Areale mit den besonderen Regeln unter Schutz gestellt.

einer Zuwiderhandlung kann es zu Rückbauanordnungen kommen. Der Verstoß gegen Vorschriften ist zudem eine Ordnungswidrigkeit.

Die Schutzgebiete sind als „grü- ne Lungen“ der Stadt von großer Bedeutung. Hier kühlt sich gerade im Sommer über Nacht die Luft ab, fließt über sogenannte Kaltluft- bahnen in die Stadt und sorgt da- mit für die Verbesserung des inner- städtischen Klimas. In Heilbronn umfassen die Landschaftsschutz- gebiete eine Fläche von fast 2272 Hektar – das sind gut 22 Prozent

des Stadtgebietes. Die Unteren Na- turschutzbehörden weisen Land- schaftsschutzgebiete aus.

Im Land sind es insgesamt 1453 Landschaftsschutzflächen

Nach Angaben der Landesanstalt für Umwelt (LUBW) gibt es im Land Baden-Württemberg insgesamt 1453 Landschaftsschutzgebiete. Sie erstrecken sich auf einer Flä- che von rund 800.000 Hektar und entsprechen damit auch rund 22 Prozent der Landesfläche. Natur- schutzgebiete mit einem deutlich

stärkeren Schutzaspekt für Bioto- pe sowie seltene Tier- und Pflanze- narten gibt es fünf auf städtischer Fläche – Köpftal, Schilfsand- steinbruch beim Jägerhaus, Altneckar bei Horkheim, Franken- bacher Schotter und ein kleiner Teil des Neckarprallhangs bei Lauffen. Die Gebiete umfassen 97 Hektar – das ist etwa ein Prozent des Stadtgebietes.

INFO: Weitere Informationen sind auf der Webseite der Stadt Heilbronn unter [heilbronn.de/ landschaftsschutz](http://heilbronn.de/landschaftsschutz) abrufbar.

Zahngesundheit praxisnah erleben

Forum auf dem Kiliansplatz

Vier Tage lang dreht sich auf dem Heilbronner Kiliansplatz vom 23. bis 26. September alles um Zahn- und Mundgesundheit. Mit Spiel, Spaß und Wissenshappen laden das Informationszentrum Zahn- und Mundgesundheit Baden-Würt- temberg und die Arbeitsgemein- schaft Zahngesundheit Heilbronn zum Erlebn-Forum ein. Unter- stützt werden sie von den Gesund- heitsämtern der Stadt und des Landkreises. Der Eintritt ist frei.

Neontunnel und Zahnputzbrunnen

An verschiedenen Stationen wird Wissen lebendig: Ein Neon-Tunnel, in dem Zahnbelag sichtbar wird, gehört ebenso zum Angebot wie ein Zahnputzbrunnen, wo Profis zei- gen, worauf es beim Zähneputzen ankommt. Gäste können Bakterien unter dem Mikroskop entdecken, Buttons gestalten oder Postkarten verschicken. Wer möchte, kann seine Zähne im Behandlungsstuhl prüfen lassen. Kindertheater im Märchenzelt, Walk-Acts auf Stelzen und weitere Mitmach-Angebote er- gänzen das Programm.

In einer Podiumsdiskussion am Donnerstag, 24. September, disku- tieren um 11 Uhr Spitzen der Zahn- ärzteschaft im Land mit Vertretern aus Kommunal- und Landespolitik über gesunde Zähne. Die Heilbron- ner Bürgermeisterin Agnes Christ- ner ist ein Podiumsgast, wenn es darum geht, das Thema Mundge- sundheit dort sichtbar zu machen, wo Menschen ihren Alltag verbrin- gen. Ein Kinderflashmob ergänzt die Diskussion. (cf)

INFO: Öffnungszeiten sind Mitt- woch, 23. September, bis Freitag, 25. September, von 9 bis 16 Uhr; am Samstag, 26. September, von 9 bis 13 Uhr.

FORUM GEMEINDERAT

CDU

Verena Schmidt
Stadträtin



AfD

Thomas Pappert
Stadtrat



SPD

Marianne Kugler-Wendt
Stadträtin



GRÜNE

Isabell Steidel
Stadträtin



FWGH

Herbert Burkhardt
Fraktions- vorsitzender



FDP

Nico Weinmann
Fraktions- vorsitzender



Wenn viele Hände unsere Stadt tragen

Ob Vereinsfest, Stadtteiljubiläum, Sportveranstaltung oder soziales Projekt – überall in Heilbronn en- gagieren sich Menschen mit Herz- blut für unsere Stadt. Sie inves- tieren ihre Freizeit, übernehmen Verantwortung und schaffen Be- gegnungen. Dieses ehrenamtliche Engagement ist das Fundament unseres Zusammenlebens. Gerade in der Sommerzeit zeigt sich, wie lebendig Heilbronn ist. Zahlreiche Feste und Veranstaltungen bringen Menschen zusammen, fördern den Austausch und stärken den Zusam- menhalt in der Kernstadt und den Stadtteilen. Auch die Sommerkin- derfreizeiten wie beispielsweise auf dem Gaffenberg oder das Feri- enreitprogramm des Reitvereins Heilbronn sind wertvolle Beispiele dafür, wie Kindern und Jugendli- chen unvergessliche Ferienerleb- nisse ermöglicht werden.

Als CDU-Gemeinderatsfraktion danken wir allen Ehrenamtlichen von Herzen. Ihr Einsatz ist unbe- zahlbar und verdient nicht nur Anerkennung, sondern auch ver- lässliche Unterstützung und gute Rahmenbedingungen. Diese nicht nur zu bewahren, sondern weiter zu fördern, bleibt unser gemeinsa- mer Auftrag. www.cduhn.de

Heilbronn ist reich?

Dass Heilbronn eine reiche Stadt ist, könnte man meinen: Auch in diesem Jahr kann die Stadt einen ausgeglichenen Haushalt vorle- gen und verfügt danach noch über Rücklagen. Das können viele Kom- munen längst nicht mehr von sich behaupten.

Doch der Blick zurück relativiert dieses Bild. Mit dem Verkauf eines gewinnträchtigen Unternehmens wie der ZEAG wurden einst hohe Einnahmen erzielt. Gleichzeitig besteht in nahezu allen wichtigen Bereichen der öffentlichen Infra- struktur seit Jahren ein erhebli- cher Investitionsstau. Das zeigen die Zustandsberichte zu städti- schen Gebäuden, Straßen, Brü- cken und Versorgungsleitungen. Nun sind sogar fünf Sportstätten so sanierungsbedürftig, dass sie als Abrissobjekte gelten. Ein Frei- bad soll ganz geschlossen, andere Sportstätten aufwendig neu- oder umgebaut werden. Und wie wird das finanziert? Wieder durch den Verkauf wertvoller städtischer Flä- chen: diesmal das Hospitalgrün mit Soleo, Eissporthalle und Roll- sportstadion – später womöglich auch das Freibad Gesundbrun- nen als Bauland. Ohne solche Verkäufe wären diese Investitio- nen offenbar kaum finanzierbar. https://www.instagram.com/afd.fraktion_heilbronn

Sport für alle

Sport ist mitten in unserer Stadt immer öfter sichtbar: Trollin- ger Marathon, Firmenlauf und Kinderturnfest, aber auch beim Hochsprungmeeting oder bei der Deutschland Tour. Dahinter steckt viel Engagement. Der Aufwand für Veranstalter und die Stadt dafür ist hoch.

Gleichzeitig investieren wir in die sportliche Infrastruktur. Das Frankenstadion wird ertüchtigt, mit der Verlagerung und dem Neubau von Rollschuhbahn und Eishalle entstehen moderne und attraktive Sportstätten. Zuschüs- se aus dem Sonderprogramm des Bundes helfen dabei.

Für uns als SPD-Fraktion ist klar: Die Förderung des Breitensports muss auf dem bisherigen, in Heil- bronn hohen Niveau, erhalten blei- ben. Alle Vereine werden Zugang zu den modernen Spielstätten haben. Und Sportveranstaltungen gehören weiterhin mitten in unse- re Stadt – dafür setzt sich aktuell auch unser Fraktionskollege Her- bert Tabler ein.

Rund 30.000 Sportler sind in fast 70 Heilbronner Sportvereinen ak- tiv. Ihre vielfältigen Angebote zei- gen: Sport in Heilbronn ist für alle da. Machen Sie mit. Ich bin dabei! [www.heilbronn.de/kultur-freizeit/ sportstadt](http://www.heilbronn.de/kultur-freizeit/sportstadt)

Ins Gespräch kommen

Im Juli war der Saal in der Har- monie voll. Rund 500 Menschen wollten wissen, wie es mit den großen Bauplänen der Stadt wei- tergeht. Ende Juli standen 6.000 vor Tor 6 bei Audi. Der Gesprächs- bedarf ist groß und er wächst. Das Wahlergebnis aus Sachsen-An- halt zeigt, warum das zählt: 43,8 Prozent für eine Partei, die offen gegen unsere demokratischen Grundwerte steht. Cem Özdemir sagte danach, es gehe nicht dar- um, Politik besser zu erklären. Nötig seien mehr ehrliches Zuhören und gemeinsame Ergebnisse. Er hat recht.

Auch bei uns reicht Erklären nicht aus, das sehen wir bei Soleo, Seilbahn und Frankenstadion. Zu diesen Entscheidungen stehen wir, aber wir wollen wissen, wo wir Sie nicht erreicht haben. Denn es geht um mehr als einzelne Projekte. Es geht um Transformation und um soziale Sicherheit. Viele Familien bangen gerade um ihre Arbeit bei Audi und Zulieferern. Uns alle eint, dass wir nicht informiert, sondern gehört werden wollen. Damit das besser gelingt, brauchen wir Sie.

Demokratie entscheidet sich nicht nur an Wahlabenden. Sie ent- scheidet sich dazwischen, an je- dem Tisch, an dem wir zusammen- kommen. Wo und wie möchten Sie mit uns am liebsten ins Gespräch kommen? Wir freuen uns darauf: gruene-heilbronn-stadt.de

An die Nörgler

Mobilität mit neuen Ideen – etwa einer Seilbahn – und neue For- men des Lernens bieten enor- me Chancen. Die Frage ist: Nutzen wir sie mutig? Oder be- schweren wir uns lieber darü- ber, dass früher alles besser war? Klar: In Heilbronn ist nicht alles perfekt. Muss es auch nicht sein. Eine Stadt, die sich entwickelt, darf Baustellen haben. Sie braucht Menschen, die kritisch hinschauen – aber genauso Menschen, die an- packen, Verantwortung überneh- men und Veränderungen gestalten. Dazu gehört auch die Sorge um den Audi-Standort in Neckarsulm und die vielen damit verbunde- nen Arbeitsplätze. Diese Sorgen dürfen wir nicht kleinreden. Aber sie dürfen uns auch nicht lähmen. Gerade jetzt braucht es verlässli- che Rahmenbedingungen und den Willen, unseren Industriestandort zukunftsfest zu machen.

Deshalb: Weniger Nörgler, mehr Macher. Heilbronn hat Potenzial. Jetzt liegt es an uns, etwas daraus zu machen. Gehen wir gemeinsam die richtigen Schritte. Machen Sie mit bei den Freien Wählern – und bringen Sie Ihre Ideen ein. Wir freu- en uns auf den Austausch mit Ih- nen! fwvhn.de

Gestaltungsfreiheit statt Monotonie

Es ist eine der Forderungen der FDP-Gemeinderatsfraktion, die sich seit Jahren durch die Haus- haltsberatungen zieht: Bürokratieabbau für Gastronomie und Einzelhandel! Die starre Gestal- tungssatzung beispielsweise, die konkret vorschreibt, welche For- men und Farben in der Außengas- tronomie erlaubt sind, ist uns seit jeher ein Dorn im Auge, schränkt dies doch die unternehmerische Freiheit massiv und vor allem kost- enträchtig ein. Und schließlich könnten mit der Abschaffung über 40.000 Euro jährlich an Verwal- tungsaufwand eingespart werden.

Leider fand der wiederkehren- de Antrag bislang keine Mehrheit. Uns allen muss klar sein: Wenn wir eine lebendige und attraktive In- nenstadt wollen, müssen wir mehr Flexibilität erlauben, müssen den Unternehmen wieder mehr Spiel- raum und Freiheiten ermöglichen. Auch wenn es darum geht, neue Akteure zu gewinnen und einen gesunden Wettbewerb zu ermög- lichen. Wenn die Verwaltung jetzt die Satzung entschlacken möchte, ist das grundsätzlich positiv. Zu befürchten steht aber, dass es am Ende, wie so oft, noch kleinteiliger, noch bürokratischer wird. Wir Freie Demokraten sind überzeugt: Im Sinne eines konstruktiven Mitein- anders muss Vertrauen und Kom- munikation wieder vor Misstrauen und Regulierung stehen!

Hilver-App wird von Älteren gut genutzt

Mehr als 450 Hilfeanfragen

In Heilbronn gibt es nach Einführung der Hilver-App, einer digitalen Alltagshilfe für Ältere, eine erfreuliche Zwischenbilanz: Rund 200 Helfende haben sich registriert, etwa 280 unterstützungsbedürftige Menschen nutzen das Angebot. Fast täglich kommen neue Registrierungen von Helfenden und Nutzenden hinzu. Bereits über 450 Hilfeanfragen wurden über die Hilver-Plattform gestellt, etwa die Hälfte telefonisch.

Der Mehrwert der App: Bürgerinnen und Bürger erhalten verlässliche Unterstützung bei kleinen Alltagsdiensten, während ehrenamtlich Mitarbeitenden eine transparente Plattform zur Verfügung steht. Die Anfragen verteilen sich überwiegend auf Mobilität (kleine Fahrten zu Terminen oder Besorgungen), Unterstützung in Haus und Garten sowie Einkaufshilfen. Mehr Informationen sind auf der Webseite unter www.heilbronn.de/hilver abrufbar. (red)

Infos zu Heizung, Dämmen, Förderung

Vortrag der Energieagentur

Wie lässt sich ein Gebäude fit für die Zukunft machen? Welche Sanierungsmaßnahmen sind sinnvoll, bevor eine neue Heizung eingebaut wird? Welche Fördermöglichkeiten gibt es? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt die Energieagentur Heilbronn bei einem kostenlosen Vortrag am Montag, 21. September, von 17 bis 19 Uhr in ihren Räumen in der Lohtorstraße 24. Unter dem Titel „Energetische Gebäudesanierung – fit für die Zukunft!“ erfahren Eigentümerinnen und Eigentümer, worauf es bei der energetischen Sanierung ankommt. (red)

INFO: Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, ist eine Anmeldung per E-Mail an kontakt@energieagentur-heilbronn.de erforderlich.

Keine Stadtzeitung verpassen!

Jetzt den kostenlosen Newsletter abonnieren und alle 14 Tage jede Ausgabe bequem online lesen.



Stadtwein 2026 ist gelesen

Vielversprechender Jahrgang vom Wartberg

Traditionell packen bei der Stadtweinlese Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats und der Stadtverwaltung mit an. Gemeinsam wurden in diesem Jahr die Trauben in einer der steilsten Weinberglagen Heilbronn am Wartberg gelesen. Der trockene und warme Sommer hat dabei für kleinbeerige und konzentrierte Trauben gesorgt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Rund 2.800 Kilogramm Lemberger mit einem Mostgewicht von 101 Grad Oechsle kamen bei der Lese zusammen.

Der Stadtwein ist ein schmackhafter Botschafter Heilbronn:



Das Lese-Team aus Stadtverwaltung, Gemeinderat, Landtag und Weingärtnergenossenschaft am Wartberg. Foto: Stadt Heilbronn/M. Bolz

91 neue Azubis starten bei der Stadt

Die Zukunft Heilbronn mitgestalten – Ausbildungsspektrum wird weiter ausgebaut

Von unserer Redaktion

Für 91 junge Menschen hat ein neuer beruflicher Lebensabschnitt bei der Stadt Heilbronn begonnen. Auszubildende, Studierende, angehende Erzieherinnen und Erzieher sowie Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger im Anerkennungsjahr haben ihre neue Aufgabe bei der Stadtverwaltung begonnen. „Ich freue mich, dass sich diese jungen Menschen für die Stadt Heilbronn und ihre Bürgerinnen und Bürger engagieren, bei uns beruflich durchstarten und gemeinsam mit uns die Zukunft Heilbronn gestalten möchten“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel.

Deutlich mehr Erzieherinnen und Erzieher im Anerkennungsjahr

Die 91 neuen Talente sind für Alexandra Göller, Sachgebietsleiterin Personalentwicklung, die Zukunftsgestalterinnen und Zukunftsgestalter und zeigen die Attraktivität der Stadt Heilbronn als Arbeitgeberin. „Im Vergleich zum Vorjahr freuen wir uns auch über mehr Erzieherinnen und Erzieher im Anerkennungsjahr, die eingestellt werden konnten. Dies ist natürlich positiv für die städtischen



Die neuen Auszubildenden der Stadt haben die Auftakttage hinter sich. Auf dem Bild zeigen sie sich gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Personalamt. Foto: Stadtarchiv/B. Kimmerle

Kindertageseinrichtungen – da die jungen Menschen eben auch potenzielle Fachkräfte für die Kitas sind nach dem Abschluss ihrer Ausbildung.“ Die Stadt Heilbronn setzt auf eine fundierte Ausbildung, die Nachwuchskräften nicht nur attraktive berufliche Perspektiven eröffnet, sondern auch ihre persönliche Entwicklung fördert. Das Ausbildungsangebot ist dabei so vielfältig wie die Aufgaben einer modernen Stadtverwaltung.

In diesem Jahr starten Nachwuchskräfte in insgesamt 30

Berufen und Studiengängen in den Bereichen Verwaltung, Soziales und Technik. Den größten Anteil stellt mit 39 Nachwuchskräften der soziale Bereich.

Neue Angebote von Soziale Arbeit bis Medien-Fachkraft

29 junge Menschen beginnen ihre Ausbildung im Verwaltungsbereich. Weitere 23 starten in technischen und sonstigen Berufen ins Berufsleben. Von den 91 neuen Auszubildenden, Studierenden sowie Praktikantinnen

und Praktikanten sind 71 Frauen. Das Ausbildungsportfolio der Stadt wird in diesem Jahr weiter ausgebaut. Erstmals angeboten werden die dualen Studiengänge Soziale Arbeit im Gesundheitswesen, Soziale Arbeit, Sozialmanagement mit Schwerpunkt Digitalisierung und KI sowie Wirtschaftsingenieurwesen, Facility Management. Neu hinzu kommt zudem die Ausbildung zur oder zum Fachangestellten für Medien und Informationsdienste in der Fachrichtung Archiv. (mpa/cf)

Weitere 15 Bushaltestellen werden barrierefrei

Bis November laufen Umbauarbeiten in der Stadt – Standorte mit Inklusionsbeirat abgestimmt

Der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen in Heilbronn geht weiter. Bis November werden 15 weitere Haltestellen so umgebaut, dass Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, im Rollstuhl oder mit Kinderwagen leichter ein- und aussteigen können. Leitelemente im Boden verbessern zudem die Orientierung für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen.

Seit Beginn der jüngsten Baumaßnahmen im Juli wurden bereits die Haltestellen „Industrieplatz“ (stadtauswärts), „Pestalozzistraße“ (stadteinwärts) am Technischen Schulzentrum und „Stauwehrhalle“ in Horkheim umgebaut. Bis in den Herbst folgen „Hallenbad/Bildungscampus Ost“ in der Mannheimer Straße in beiden Richtungen sowie „Industrieplatz“ (stadteinwärts), „Pestalozzistraße“ (stadtauswärts),

„Karmeliterstraße“ (stadteinwärts), „Südbahnhof“ (stadteinwärts) und „LebensWerkstatt“.

Höhere Busborde und Leitelemente

Im Zuge der Sanierung der Römerstraße werden zudem die Haltestellen „Im Fleischbeil Nord“ und „Breslauer Straße“ in beiden Richtungen barrierefrei umgebaut. Die Haltestelle „Freibad Gesundbrunnen“ (stadteinwärts) wurde kürzlich zusammen mit der Einrichtung einer Busspur umgestaltet. Nach Abschluss der laufenden Arbeiten werden nahezu 80 Haltestellen in Heilbronn barrierefrei ausgebaut sein. Bei insgesamt rund 380 Haltestellen in der Stadt bleibt der Ausbau auch in den kommenden Jahren eine Herausforderung.

Beim Umbau werden die Bordsteine durch höhere und breitere



Ebenerdig soll der Einstieg an den Haltestellen sein. Foto: Küpper

Busborde ersetzt. Sie erleichtern den Ein- und Ausstieg. Zusätzlich werden Leitelemente in den Boden eingelassen. Rillen, Noppen und eine kontrastreiche Gestaltung helfen Menschen mit Sehbeeinträchtigungen bei der Orientierung und markieren den Einstiegsbereich.

Eine Nacht voller Erlebnisse

Heilbronner Waldnacht am 25. September von 18.30 bis 22.30 Uhr

Wenn es dunkel wird, zeigt sich der Heilbronner Stadtwald von einer anderen Seite. Bei der Heilbronner Waldnacht am Freitag, 25. September, laden 22 Stationen zum Entdecken, Staunen und Mitmachen ein. Von 18.30 bis 22.30 Uhr führt ein rund drei Kilometer langer Rundweg über die Böckinger Ebene nahe dem Jägerhaus.

Entlang der Strecke gibt es für Kinder und Erwachsene viel zu erleben. Beim Baumklettern geht es hoch hinaus, auf dem Barfußpfad wird der Waldboden spürbar und ein Sinnes-Quiz testet die Wahrnehmung in der Dunkelheit. Bei der Waldmeisterschaft können Besucherinnen und Besucher mit Hammer, Beil und Bügelsäge ihr Geschick zeigen.

Spannende Naturerlebnisse für alle Generationen

Geschichten und Märchen sorgen für ruhigere Momente. Vorlesepaten der Stadtbibliothek erzählen aus dem „Traumwald“, Märchenzählerin Eva Kern-Horsch lädt zum „Waldgeflüster“ ein. Das Kinder- und Jugendtheater Radelrutsch zeigt „Zwerge zwitschern zwischen Zweigen“. Dazu kommen ein beleuchtetes Labyrinth, die Waldkugelbahn und eine Aussicht auf nächtliche Heilbronn. An weiteren



Baumklettern mit dem Monkey-Set wird auch in diesem Jahr bei der Heilbronner Waldnacht angeboten. Foto: Stadt Heilbronn/J. Häffner

Stationen geht es um Wildschweine, den Wolf und heimische Wildtiere. Die Heilbronner Förster bieten zwischen 19.30 und 21.30 Uhr mehrere Touren durch den nächtlichen Wald an.

Am Waldhaus gibt es Stockbrot, Würstchen und Musik, außerdem werden Wildspezialitäten vom Grill angeboten. Eröffnet wird die Waldnacht um 18.30 Uhr am Jägerhaus durch Ersten Bürgermeister Martin Diepgen und Jagdhornbläser.

Ein kostenloser Busshuttle fährt von 17.50 bis 22.40 Uhr regelmäßig zwischen Trappensee

und Jägerhaus. Parkplätze für Shuttle-Nutzer gibt es beim Pfühlpark. Weitere Parkmöglichkeiten befinden sich am Jägerhaus, an den Grillstellen, entlang der Donnbronner Straße und an der Waldheide. Der Rundweg kann in beide Richtungen begangen werden. Der Aufstieg vom Parkplatz Jägerhaus zum Bronnenklingenweg ist nicht für Kinderwagen und Rollstühle geeignet. Taschenlampen sind nicht nötig, die Wege sind beleuchtet. Fackeln sind verboten. (mkk)

INFO: Weitere Infos unter www.heilbronn.de/waldnacht.

abfallAKTUELL

Altpapiersammlung

Am Samstag, 19. September, findet in Horkheim (Sammler: evang. Kirchengemeinde) eine Bündelsammlung für Altpapier statt. Gesammelt werden Kartonage, Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Prospekte, Kataloge - mit Paketschnur gebündelt. Bitte keine Kunststofftüten als Verpackung verwenden. Die Altpapierbündel müssen ab 8 Uhr am Straßenrand liegen.

Schadstoffsammlungen

Am Samstag, 26. September, findet an folgenden Standorten eine mobile Schadstoffsammlung statt:

- Neckargartach, 8 bis 9.30 Uhr, Parkplatz Römerhalle
- Klingenberg, 10.15 bis 11.15 Uhr, Hetensbacher Straße
- Horkheim, 12.30 bis 14 Uhr, Parkplatz Stauwehrhalle.

Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten in haushaltsüblicher Menge. Zudem nimmt das Entsorgungsunternehmen Altöl gegen ein privatwirtschaftliches Entgelt von einem Euro pro Kilogramm an. Die Sonderabfälle bitte direkt dem Fachpersonal übergeben. (red)

Spurensuche zu Kleist und Heilbronn

Käthchen-Ursprung beleuchtet

Heinrich von Kleists berühmtes Schauspiel „Das Käthchen von Heilbronn oder die Feuerprobe“ verbindet den Dichter seit mehr als 200 Jahren auf besondere Weise mit der Stadt Heilbronn, die er selbst jedoch wohl nie besucht hat. Diese facettenreiche Verbindung beleuchtet Dr. Anton Knittel, Leiter des Literaturhauses, im aktuellen Heft „Kleist und Heilbronn“ der bibliophilen Reihe „Spuren“ der Marbacher Arbeitsstelle für literarische Museen, Archive und Gedenkstätten Baden-Württemberg.

Ausgehend von der Entstehungs- und Wirkungsgeschichte des „Käthchens von Heilbronn“ zeichnet Knittel nach, welche Spuren Kleists Schauspiel über rund 220 Jahre hinweg in Heilbronn hinterlassen hat. Das 1810 in Wien aufgeführte Schauspiel gehört zu Kleists bekanntesten Werken.

Die 16-seitige Publikation ist unter anderem über den Buchhandel oder über den Förderkreis im Literaturhaus am Trappensee für 4,50 Euro erhältlich. (red)

Frühstückshelfer für Schulen gesucht

Bedarf an drei Standorten

Im Projekt des Vereins „Brotzeit“ werden für Heilbronner Schulen ehrenamtliche Frühstückshelferinnen und -helfer gesucht, die den Kindern mit einem Frühstück einen guten Start in den Schultag ermöglichen. Gesucht werden Helfende in der Albrecht-Dürer-Schule (Einsatztag Mittwoch), der Rosenauschule (Dienstag) und der Elly-Heuss-Knapp-Gemeinschaftsschule (Mittwoch und/oder Freitag). Weitere Infos bei Projektleiterin Sophie Hertrich über die E-Mail hertrich@brotzeit.schule oder Telefon 0159 0622 5297. (red)

Stadtführung für Kinder

Es geht auf den Hafenmarktturm

Das Stadtarchiv bietet eine kostenfreie Führung für Grundschulkinder zur Stadtgeschichte an. Es geht hinauf auf den Hafenmarktturm. Auch der Vogel Phönix wird dabei genauer erklärt. Die frühere Grundschulleiterin Magdalene Haug wird die Führung leiten. Termin ist Mittwoch, 30. September. Treffpunkt ist um 15 Uhr das Haus der Stadtgeschichte in der Eichgasse 1. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Begleitende Erwachsene sind willkommen. (red)

Stadtbibliothek wird zur Spiele-Arena

„Stadt-Land-Spielt!“-Aktion am Samstag, 19. September

Nach Herzenslust Gesellschaftsspiele austesten, sich mit anderen messen und viel Spaß haben: Das ist möglich am bundesweiten Tag des Gesellschaftsspiels unter dem Projekttitel „Stadt-Land-Spielt!“

am Samstag, 19. September, in der Heilbronner Stadtbibliothek im K3. Das Spielteam hilft bei der Auswahl der Spiele und unterstützt beim Lernen der Regeln. Eintritt ist frei, Groß und Klein sind

willkommen. Zeit: von 11 bis 14.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Insgesamt machen in diesem Jahr 444 Einrichtungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz an dem Spieletag mit. (cf)

Sirenen funktionieren einwandfrei

Feuerwehr ist zufrieden mit bundesweitem Warntag

Nach dem bundesweiten Warntag am 10. September mit dem Auslösen eines einminütigen Heultons, der die Bevölkerung auf einen Katastrophenfall aufmerksam macht, zieht die Heilbronner Feuerwehr

zufrieden Bilanz. 93 Sirenen sind bei dem Test im Stadtgebiet einwandfrei gelaufen. Eine Sirene war wegen Umbauarbeiten am Gebäude abgeschaltet. Eine weitere Sirene befindet sich noch im Aufbau.

"Der Warntag hat gezeigt, dass unsere Sirenen-Technik zuverlässig funktioniert durch die guten und regelmäßigen Wartungen", stellt Feuerwehrsprecher Jürgen Vogt im Rückblick fest. (cf)

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – AMTSBLATT HEILBRONN NR. 19

Bekanntmachung der Stadt Heilbronn – Ablauf von Ruhezeiten

Auf mehreren Heilbronner Friedhöfen laufen die Ruhezeiten ab. Die jeweiligen Grabberechtigten werden aufgefordert Grabmale und sonstige Grabausstattungen innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Ablauf der Ruhezeit bzw. drei Monate nach der öffentlichen Bekanntmachung zu entfernen.

Sollten innerhalb der oben genannten Frist Grabmal und sonstige Grabausstattungen nicht entfernt werden, wird danach die Friedhofsverwaltung die gebührenpflichtige Abräumung vornehmen.

Die Höhe der gebührenpflichtigen Abräumung beträgt bei

Erdreihengräbern	zurzeit	€ 253,37
Urnengräbern	zurzeit	€ 153,51
Kindergräbern	zurzeit	€ 77,35

Bei **Kindergräbern** können die Grabberechtigten innerhalb der Frist das Nutzungsrecht erneut um 5 oder 10 Jahre verlängern.

Die Grabberechtigten werden gebeten, sich bei der Friedhofsverwaltung, Wollhausstraße 132, 74074 Heilbronn zu melden.

Die Stadt Heilbronn hat **k e i n e**

Aufbewahrungspflicht für Grabausstattungssteile.

Auf dem **Friedhof Biberach** läuft bei den folgenden **Erdreihengräbern** Abteilung 18, Reihe 1, Nr.1, Reihe 2, Nr. 1 die gesetzliche Ruhezeit von 18 Jahren zum 13.10.2026 ab. Der Belegungszeitraum war vom 19.06.2008 bis zum 13.10.2008.

Auf dem **Friedhof Biberach** läuft bei dem folgendem **Urnenreihengrab** Abteilung 19, Reihe 1, Nr. 5 die gesetzliche Ruhezeit von 18 Jahren bis spätestens zum 26.11.2026 ab. Die Belegungszeit war am 27.11.2008.

Auf dem **Friedhof in Böckingen** (Heidelberger Str.) ist bei den folgenden **Erdreihengräbern** Abteilung 11, Reihe 4, Nr. 12-16 die gesetzliche Ruhezeit von 18 Jahren spätestens seit dem 12.08.2026 abgelaufen. Der Belegungszeitraum war vom 14.05.2008 bis zum 12.08.2008.

Auf dem **Friedhof in Böckingen** (Heidelberger Str.) ist bei den folgenden **Urnenreihengräbern** Abteilung 15U, Reihe 2, Nr. 21, Reihe 3, Nr. 12, Reihe 4, Nr. 22 und Reihe 6, Nr. 1 die gesetzliche Ruhezeit von 18 Jahren spätestens seit dem 04.06.2026

abgelaufen. Belegungszeitraum war vom 21.02.2008 bis zum 04.06. 2008.

Auf dem **Friedhof in Böckingen** (Heidelberger Str.) in Heilbronn läuft bei dem folgenden **Kindergrab** Abteilung 1A, Reihe 6, Nr. 1 das Nutzungsrecht zum 04.11.2026 ab.

Auf dem **Friedhof in Frankenbach** ist bei den folgenden **Urnenreihengräbern** Abteilung 19, Reihe 1, Nr. 20, Reihe 3, Nr. 5 die gesetzliche Ruhezeit von 18 Jahren spätestens seit dem 05.06.2026 abgelaufen. Der Belegungszeitraum war vom 05.02.2008 bis zum 05.06.2008.

Auf dem **Hauptfriedhof Heilbronn** läuft bei den folgenden **Erdreihengräbern** Abteilung 57, Reihe 1A, Nr. 1-9 und Reihe 2, Nr. 6 und 11-19 die gesetzliche Ruhezeit von 18 Jahren bis spätestens zum 10.12.2026 ab. Der Belegungszeitraum war vom 10.01.2008 bis zum 10.12.2008.

Auf dem **Hauptfriedhof Heilbronn** läuft bei den folgenden **Urnenreihengräbern** Abteilung 22U, Reihe 1, Nr. 6 und Abteilung 33, Reihe 6, Nr. 29, Reihe 11, Nr. 26, 27, 42-43, 47, 48 und Reihe 12, Nr.

5, 8, 9, 15 die gesetzliche Ruhezeit von 18 Jahren bis spätestens 26.12.2026 ab. Der Belegungszeitraum war vom 10.01.2008 bis zum 26.12.2008.

Auf dem **Hauptfriedhof Heilbronn** läuft bei den folgenden **Kindergräbern** Abteilung 36/3, Reihe 3, Nr. 11, Reihe 4, Nr. 4, 5, 16, Reihe 5, Nr. 2, Reihe 6, Nr. 5, 13 das Nutzungsrecht bis zum 16.12.2026 ab.

Auf dem **Friedhof Horkheim** läuft bei dem folgenden **Erdreihengrab** Abteilung 12, Reihe 3, Nr. 12 die gesetzliche Ruhezeit von 18 Jahren bis spätestens zum 01.10.2026 ab. Der Belegungszeitraum war am 01.10.2008.

Auf dem **Friedhof Kirchhausen** ist bei den folgenden **Erdreihengräbern** Abteilung 1, Reihe 3, Nr. 9, Abteilung 16 Reihe 2, Nr. 6 die gesetzliche Ruhezeit von 18 Jahren seit dem 26.05.2026 abgelaufen. Der Belegungszeitraum war vom 09.01.2008 bis zum 26.05.2008.

Auf dem **Friedhof Kirchhausen** ist bei den folgenden **Urnenreihengräbern** Abteilung U2, Reihe 2, Nr. 1-2 die gesetzliche Ruhezeit von 18 Jahren seit dem 05.06.2026 abgelaufen. Der Belegungszeitraum war vom 07.05.2008 bis zum 05.06.2008.

Auf dem **Nordfriedhof in Neckargartach** ist bei den folgenden **Erdreihengräbern** Abteilung 25, Reihe 1, Nr. 1-3, Abteilung 29, Reihe 5, Nr. 1 die gesetzliche Ruhezeit von 18 Jahren spätestens seit dem 14.07.2026 abgelaufen. Der Belegungszeitraum war vom 17.01.2008 bis zum 14.07.2008.

Auf dem **Nordfriedhof in Neckargartach** läuft bei den folgenden **Urnenreihengräbern** Abteilung 32U, Reihe 5, Nr. 5-9 die gesetzliche Ruhezeit von 18 Jahren bis spätestens zum 09.10.2026 ab. Der Belegungszeitraum war vom 04.03.2008 bis zum 09.10.2008.

Auf dem **Nordfriedhof in Neckargartach** läuft bei dem folgenden **Kindergrab** Abteilung 19, Reihe 2, Nr. 4 das Nutzungsrecht zum 16.12.2026 ab.

Auf dem **Südfriedhof in Sontheim** läuft bei den folgenden **Erdreihengräbern** Abteilung 46, Reihe 5, Nr. 13-15, Reihe 6, Nr. 6-15 die gesetzliche Ruhezeit von 18 Jahren bis spätestens zum 20.10.2026 ab. Der Belegungszeitraum war vom 23.01.2008 bis zum 20.10.2008.

Auf dem **Südfriedhof in Sontheim** läuft bei den folgenden **Urnenreihengräbern** Abteilung 40U, Reihe 3, Nr. 1-4, Reihe 4, Nr. 7-10 die gesetzliche Ruhezeit von 18 Jahren bis spätestens zum 25.09.2026 ab.

Der Belegungszeitraum war vom 14.01.2008 bis zum 22.09.2008.

Auf dem **Westfriedhof in Böckingen** läuft bei den folgenden **Erdreihengräbern** Abteilung 7, Reihe 1, Nr. 5, 7, Abteilung 12, Reihe 4, Nr. 21-23, 29 die gesetzliche Ruhezeit von 18 Jahren bis spätestens zum 19.11.2026 ab. Der Belegungszeitraum war vom 10.01.2008 bis zum 19.11.2008.

Auf dem **Westfriedhof in Böckingen** läuft bei den folgenden **Urnenreihengräbern** Abteilung 1, Reihe 11, Nr. 3-5 die gesetzliche Ruhezeit von 18 Jahren bis spätestens zum 16.11.2008 ab. Der Belegungszeitraum war vom 14.02.2008 bis zum 16.11.2008.

Auf dem **Westfriedhof in Böckingen** läuft bei den folgenden **Kindergräbern** Abteilung 7, Reihe 1K, Nr. 6, 7, Reihe 2K, Nr. 7, Reihe 4K, Nr. 7, 8 das Nutzungsrecht bis spätestens 22.12.2026 ab.

Öffentliche Zustellung	
Für Frau Nelli Dilman zuletzt wohnhaft: UKRAINE	Das Schriftstück kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.64, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Leiblein.
wurde am 08.09.2026, Az.: 2204.241628, eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.	
Da der derzeitige Aufenthaltsort des Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungsstellungsgesetz.	Stadt Heilbronn Amt für Familie, Jugend und Senioren -Unterhaltsvorschusskasse-

Öffentliche Zustellung	
Für Herrn Hans Hinderberger zuletzt wohnhaft in der Kolpingstraße 1, in 74523 Schwäbisch Hall	Der Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Rosenbergstraße 59, 74074 Heilbronn, Frau Haller-Hochadel, Zimmer 19 , während der Dienstzeiten eingesehen werden.
wurde eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren der Stadt Heilbronn getroffen.	
Da der derzeitige Aufenthaltsort des oben Genannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungsstellungsgesetz.	Stadt Heilbronn Amt für Familie, Jugend und Senioren

vergabenDER STADT

- Der vollständige Wortlaut der Bekanntmachung ist einsehbar unter: www.heilbronn.de/rathaus/ausschreibungen-auftragsvergaben.html
- Die Vergabeunterlagen können dort kostenfrei eingesehen und digital heruntergeladen werden. Direktzugriff ist möglich über www.subreport.de/E..... (hier die ELVIS-ID einsetzen)
- Angebote müssen elektronisch über die genannte ELVIS-ID eingereicht werden. Angebote in Papierform sind nicht zugelassen.
- Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen, Bieter und Bewerber sind zur Eröffnung nicht zugelassen.

- An die Rechtsform der Bieter werden keine besonderen Anforderungen gestellt. Eine im Auftragsfall zu bildende Arbeitsgemeinschaft hat ein bevollmächtigtes geschäftsführendes Mitglied zu bestellen. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft haften gesamtschuldnerisch.
- Evtl. geforderte Sicherheitsleistungen und Nachweise für die Eignung der Bieter ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen.
- Die Rechts- und Fachaufsicht wird vom Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart ausgeübt.

Ausschreibende Stelle/ Rückfragen inhaltlicher Art nur über die genannte ELVIS-ID.:	Art und Umfang sowie Ort der Leistung Ausführungszeitraum	Eröffnungs-termin	Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist/Entgelt/ Art der Ausschreibung/ Teilnehmerwettbewerb
Stadt Heilbronn, Personal- und Organisationsamt	Subreport ELVIS Nr.: E84196196 Personal- und Organisationsamt Lieferung Switche 27.10.2026 – 31.12.2026	06.10.2026, 09:45 Uhr	26.10.2026 Lieferauftrag nach UVgO
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E67825767 Wilhelm-Maybach-Schule Erneuerung Beleuchtung C-Bau Elektroinstallation 26.10.2026 – 18.12.2026	29.09.2026, 09:45 Uhr	29.10.2026 Bauauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Amt für Straßenwesen	Subreport ELVIS Nr.: E49172834 Hafeninstandsetzung 2026 Nassbaggerarbeiten nach DIN 18311 Containerterminal und Wilhelmskanal unverzüglich nach Auftragserteilung – Fertigstellung spätestens 05.02.2027	06.10.2026, 09:30 Uhr	06.11.2026 Bauauftrag nach VOB

Öffentliche Zustellung

Für Herrn **Trent James Smith** zuletzt wohnhaft: East pearl st. 80, 06790 Torrington, VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA

wurde am 07.01.2026, Az.: 2206.241653, und am 16.01.2026, Az.: 2206.241660 eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen. Da der derzeitige Aufenthaltsort des Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungsstellungsgesetz.

Das Schriftstück kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.44, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Herr Gomulski.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Öffentliche Zustellung

Für Frau **Biljana Banic** zuletzt wohnhaft: Herlikofer Straße 19, 73527 Schwäbisch Hall

wurde eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren der Stadt Heilbronn getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des/ der oben Genannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungsstellungsgesetz.

Der Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Rosenbergstraße 59, 74074 Heilbronn, Frau Graf, Zimmer 21 , während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren

Öffentliche Zustellung

Für Herrn **Mohammad Husein** zuletzt wohnhaft: SYRIEN, ARABISCHE REPUBLIK

wurde am 31.08.2026, Az.: 2217.241366 & 2217.241367, eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungsstellungsgesetz.

Das Schriftstück kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.43, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Sabolic.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Öffentliche Zustellung

Für Herrn **Mathias Heinz Baudisch** zuletzt wohnhaft: Wilhelmstr. 26, 74072 Heilbronn

wurde eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren der Stadt Heilbronn getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des/ der oben Genannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-

stellungsgesetz. Der Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Rosenbergstr. 59, 74074 Heilbronn, Frau Keddache, Zimmer 22 , während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren

Öffentliche Zustellungen

Für Firma **Ascend Performance Materials Germany GmbH** zuletzt wohnhaft: Bismarckstr. 39, 74074 Heilbronn
Az.: 33.III/HN A 3301 vom 02.09.2026

Für Herrn **Angel Mesones** zuletzt wohnhaft: Dieselstr. 21, 74076 Heilbronn
Az.: 33.III/HN AY 2022 vom 02.09.2026

wurden Entscheidungen durch das Bürgeramt (Kfz-Zulassungsbehörde) getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist,

erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung nach § 11 Landesverwaltungsstellungsgesetz.

Die Bescheide können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Bürgeramt, Kfz-Zulassungsbehörde der Stadt Heilbronn, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn während der Dienstzeiten eingesehen werden. Mit der Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Stadt Heilbronn
Bürgeramt
-Kfz-Zulassungsbehörde-

Öffentliche Zustellungen

Für **Daniele Greco** Gesetzlich vertreten durch Frau Natasha Rosato zuletzt wohnhaft: Frankenhacher Straße 47, 74078 Heilbronn
Az.: 2998.239308 vom 28.08.2026

Für **Nicole Greco** Gesetzlich vertreten durch Frau Natasha Rosato zuletzt wohnhaft: Frankenhacher Straße 47, 74078 Heilbronn
Az.: 2998.239308 vom 28.08.2026

wurden Entscheidungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen. Da der derzeitige Aufenthaltsort der

Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungsstellungsgesetz.

Die Schriftstücke können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.42, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Hinkle.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Immer aktuell - die städtische Webseite www.heilbronn.de

- Bebauungspläne der Stadt Heilbronn
- Bürgerservice von A bis Z
- Betreuungsangebote für Kinder
- Heilbronn-Newsletter

Besuchen Sie uns auf www.facebook.com/heilbronn.de